

W

SPIEL ZEIT 2019/20

SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL



LIEBES PUBLIKUM,

mit einem Royal Flush in der Hand kann nichts schiefgehen. Aber um im Spiel zu gewinnen, reicht ein gutes Blatt nicht aus. Erst die richtige Strategie, Erfahrung und Risikofreude führen zum Erfolg. Ähnlich gehe ich vor, wenn ich das neue Saisonprogramm für Sie zusammenstelle. Große Meisterwerke treffen auf Liehaberstücke und Neuentdeckungen.

Einen wahren Joker beschert uns Ludwig van Beethovens 250. Geburtstag. Selbstverständlich nutzen wir die Gelegenheit, uns 2020 dem Œuvre dieses Giganten zu widmen.

Ob Brett-, Karten- oder Würfelspiel – alles sind Gemeinschaftsspiele und Emotionen gehören einfach dazu: Freude, Nervenkitzel, Ärger und Vergessen des Alltags. Sie, liebes Publikum, sind unser Spielpartner und damit am Konzertgeschehen beteiligt. Was Sie bewegt, was wir bei Ihnen mit unserer Musik auslösen, spüren wir deutlich auf der Bühne. Dieser unmittelbare Kontakt und der Austausch mit Ihnen treiben uns zu musikalischen Höhepunkten.

Viele Künstlerpersönlichkeiten, die hier erstmals auftreten oder uns schon bekannt sind, kommen zu uns nach Wuppertal, unter anderem Alban Gerhardt, dem es ein großes Bedürfnis ist, mit uns gleich zwei Cellokonzerte in der Historischen Stadthalle Wuppertal zu spielen. Wir freuen uns besonders auf die Uraufführung Lutz-Werner Hesses »Ich habe Dich gewählt ...«, die er nach Texten von Else Lasker-Schüler anlässlich ihres 150. Geburtstags für Wuppertal geschrieben hat.

Persönlich freue ich mich sehr, dass Sie unsere Konzertreihe »Uptown Classics« mittlerweile so ins Herz geschlossen haben.

Doch all die facettenreichen Programme, faszinierenden Spielorte und renommierten Gäste wären nichts ohne die Musiker_innen des Sinfonieorchester Wuppertal, die Sie wie immer mit Spielkunst und Spielfreude begeistern.

Ihre Julia Jones



Echt Wuppertal.



In Wuppertal geht's bei Livemusik echt zur Sache.

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.



VEREHRTES PUBLIKUM,

Wuppertal ist eine Kulturstadt. Die Wuppertaler Bühnen stehen mit ihren drei künstlerischen Sparten Schauspiel, Oper und Sinfonieorchester für höchste künstlerische Qualität und leisten gemeinsam mit ihren Kulturpartnern einen bedeutenden Beitrag für die überregionale Strahlkraft unserer Stadt.

Hiermit lade ich Sie ein, sich in das diesjährige Programm unseres Sinfonieorchesters zu vertiefen und sich bereits die ersten Termine für Ihre Konzertbesuche zu notieren. Unter dem exzellenten Dirigat von Generalmusikdirektorin Julia Jones sowie namhaften Gästen erleben Sie 2019/20 zehn Sinfoniekonzertprogramme, die sich durch eine besonders spannende Zusammenstellung von berühmt-vertrauten und neu zu entdeckenden Kompositionen auszeichnen. Besonders freue ich mich darauf, Orchestermusiker aus den eigenen Reihen als Solisten zu erleben. Diverse Sonderkonzerte, wie unter anderem ›Rock meets Classic‹ unter Beteiligung des »Genesis«-Gitarristen Steve Hackett, bereichern das umfangreiche klassische Programm und zeigen die Spielfreude und Aufgeschlossenheit unseres Wuppertaler Klangkörpers. Die Reihe ›Uptown Classics‹, die 2019/20 zum dritten Mal umgesetzt werden kann, sorgt dafür, dass das Sinfonieorchester durch Konzerte an verschiedenen Orten in Wuppertal immer weiter in die Stadt hineinwächst.

Ich hoffe, dass wir uns schon bald in der Historischen Stadthalle Wuppertal, im Opernhaus oder an einem der vielen anderen Spielorte des Sinfonieorchesters Wuppertal begegnen werden.

Auf eine gute neue Spielzeit!

Ihr Andreas Mucke



Sie haben die Schlaginstrumente ...

... wir haben die Schlagtaster.

Damit können wir Maschinen schneller stoppen als ein Dirigent sein Orchester. Außerdem haben wir noch mindestens 25.000 weitere Produkte für den Schutz von Mensch und Maschine.

Wir sorgen dafür, dass Menschen tagsüber sicher arbeiten – damit sie abends in die Konzerte des Sinfonieorchesters Wuppertal gehen können.

10	WIR SPIELEN FÜR SIE
12	SINFONIEKONZERTE
34	OHRENÖFFNER – MUSIK IM GESPRÄCH
38	PROBENBESUCHE FÜR ERWACHSENE
40	BEETHOVEN 2020
42	CHORKONZERTE
46	UPTOWN CLASSICS
52	KAMMERKONZERTE
58	SONDERKONZERTE
72	ORGEL-AKZENTE
76	FAMILIENKONZERTE
80	SCHULKONZERTE
84	WEITERE EDUCATIONANGEBOTE
85	KINDERGARTENKONZERT
86	KONZERTEINFÜHRUNG FÜR KINDER – OHRENKITZEL
87	SOLIST_IN IN DER SCHULE
90	EXTRAS
92	ON TOUR
94	ÜBER UNS
98	SPIELORT
100	KONZERTKALENDER
104	BILDNACHWEISE
105	DANK UND IMPRESSUM

WIR SPIELEN FÜR SIE

»[...] der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.«
Friedrich Schiller in ›Ueber die ästhetische Erziehung des Menschen‹

Mit großer Spielfreude starten wir in die 157. Spielzeit. Wir spielen ein Musikinstrument, und wir spielen Karten-, Brett- oder Würfelspiele. Diese Doppeldeutigkeit des Verbs »spielen« hat uns zu unserer diesjährigen Bildwelt inspiriert.

Der Spieltrieb ist im Wesen des Menschen fest verwurzelt und stark ausgeprägt. Jeder Mensch spielt – unabhängig von Alter, Herkunft, Nationalität oder Geschlecht. Kinder lernen spielend die Welt begreifen, alte Menschen schulen über Spiele ihr Erinnerungsvermögen und ihre Konzentration. Spielen verbindet Menschen. Wenn Kinder spielen oder wenn sich Bekannte zum Spieleabend zusammenfinden,

entkommen sie nicht nur den alltäglichen Pflichten, sondern erleben neben Spaß und Erholung auch Komponenten, die das Zusammenleben ausmachen: Rücksichtnahme, Zusammenarbeit, Empathie, Zuhören, das Aushandeln von Regeln und vieles mehr.

Längst weiß die Wissenschaft, dass der Mensch das Spiel sowohl als elementare Form der kognitiven Entwicklung als auch zur Sinnstiftung und Selbstfindung braucht. Musik ist ebenso wie das Spielen elementar für das gesellschaftliche Zusammenleben – als Kommunikationsmittel und sozialer Kitt, aber auch als Ausdruck einer dem Menschen eigenen Fantasie und Kreativität. Kaum jemand kann sich vorstellen, ohne Musik zu leben. Eine unsichtbare Kraft geht von ihr aus, die Menschen miteinander verbindet und Emotionen auslöst: Freude, Schmerz, Glückseligkeit ... In unseren Konzerten laden wir Sie ein, – ebenso wie beim Spielen – zusammenzukommen, eine Auszeit von den alltäglichen Pflichten zu genießen und Ihren Emotionen nachzuspüren.


Im Spielzeitheft 2019/20 stehen Ihre Musiker_innen des Sinfonieorchesters Wuppertal im Mittelpunkt, die in Proben und Konzerten tagtäglich Höchstleistung erbringen. Wir zeigen sie nicht an ihrem Instrument in der Historischen Stadthalle Wuppertal – dort erleben Sie die Musiker_innen in unseren Konzerten –, sondern in einem »privaten« Moment: beim Spielen mit ihren Kolleg_innen. Die abgebildeten Spiele greifen dabei das jeweilige Konzertprogramm beziehungsweise die Konzertreihe auf – mal ist der Bezug inhaltlicher, mal formaler Natur und manchmal auch mit einem Augenzwinkern zu verstehen.


Stöbern Sie in unserer Bildwelt für die Spielzeit 2019/20 und entdecken Sie Ihre Lieblingsspiele mit Ihren Musiker_innen des Sinfonieorchesters Wuppertal.



SINFONIEKONZERTE 2019/20


 60–120 Spieler_innen

 90–150 Minuten

 6–99 Jahre

Große Namen, große Werke, große Emotionen! In unseren Sinfoniekonzerten spielen wir für Sie unser bestes Blatt aus. Dabei begrüßen wir in dieser Spielzeit zahlreiche Künstlerpersönlichkeiten zu Gast in Wuppertal: renommierte Dirigenten wie Matthias Foremny, Patrick Hahn und Gabriel Feltz ebenso wie die solistischen Gipfelstürmer_innen Christina Landshamer, Herbert Schuch, Kerson Leong, Teodoro Anzellotti, Christoph Eß, Anna Tsybuleva, Alban Gerhardt und Catriona Morison.

Unsere wahre Stärke zeigt sich darin, dass wir sowohl mit unseren Orchestermusiker_innen als auch mit unserem 1. Kapellmeister und Ensemblemitgliedern aus Oper und Schauspiel eigene Stars im Haus haben, die Sie in unseren Sinfoniekonzerten solistisch erleben können. In der kommenden Spielzeit sind dies Johannes Pell, Iris Marie Sojer, Thomas Braus, Yusuke Hayashi und Cyrill Sandoz.

 Abo wählen und Vorteile buchen! Wählen Sie aus unserem breiten Aboangebot und genießen Sie viele attraktive Vorteile. Alle Informationen zu unseren Abos finden Sie im beiliegenden Serviceheft.

 Die Sinfoniekonzerte finden im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.



1. SINFONIEKONZERT DAS VERRÜCKTE LABYRINTH

SPIELEMPFEHLUNG

»Nur aus dem Chaos kann Ordnung entstehen.«

Generalmusikdirektorin Julia Jones zu Joseph Haydns ›Die Vorstellung des Chaos‹

So. 22. September 2019, 11 Uhr

Mo. 23. September 2019, 20 Uhr

INHALT

Christina Landshamer, Sopran

Julia Jones, Dirigentin

JOSEPH HAYDN – ›Die Vorstellung des Chaos‹

aus ›Die Schöpfung‹ Hob. XXI:2

FRANZ SCHUBERT – Sinfonie h-Moll D 759

›Unvollendet‹

GUSTAV MAHLER – Sinfonie Nr. 4 G-Dur

SPIELABLAUF

Mit einem wuchtigen Orchesterschlag – dem Urknall – beginnt die Spielzeit 2019/20. Formlosigkeit und dunkle Leere des Urzustands werden im Verlauf von Haydns Ouvertüre zu seinem Oratorium ›Die Schöpfung‹ durch emporsteigende Motive durchbrochen, die Leben und Licht ins Chaos bringen. Ein visionäres Werk.

Ebenfalls modern und ihrer Zeit voraus war Schuberts ›Unvollendet‹. Die Sinfonie kommt schaurig-mystisch daher und überrascht mit wilden Akzenten. Mysteriöse Traumwelten ruft auch Gustav Mahlers 4. Sinfonie hervor – ein Irrgarten voller Heiterkeit und Grauen. Im Finalsatz hat Mahler ›Das himmlische Leben‹ aus ›Des Knaben Wunderhorn‹ vertont. Genau das Richtige für die geschmeidig-leuchtende Stimme von Christina Landshamer.

SPIELVARIANTEN

Christina Landshamer ist ›Solistin in der Schule‹. (S. 87)

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

2. SINFONIEKONZERT BACKGAMMON



SPIELEMPFEHLUNG

»Beherzt, groß und leidenschaftlich!«

Johannes Pell zum Programm des 2. Sinfoniekonzerts

So. 27. Oktober 2019, 11 Uhr

Mo. 28. Oktober 2019, 20 Uhr

INHALT

Johannes Pell, Dirigent

RICHARD STRAUSS – »Don Juan« op. 20

SERGEI PROKOFJEW – Suite aus der Filmmusik zu
»Leutnant Kische« op. 60

GIACOMO PUCCINI – Preludio sinfonico op. 1

OTTORINO RESPIGHI – »Pini di Roma«

SPIELABLAUF

Herz ist Trumpf! Der berühmteste Frauenheld der Oper wirbelt in Strauss' kraftstrotzender Tondichtung durch das Orchester. Wo er ist, werden alle Register der musikalischen Verführungskunst gezogen. Tonmalerisch geht es auch bei Prokofjew zu. Er war einer der ersten Komponisten, die sich dem neuen Genre der Filmmusik widmeten. Mit der Musik zur Satire »Leutnant Kische« gelang ihm der Einstieg ins große Filmgeschäft.

Als einer der bedeutendsten Vertreter der italienischen Oper hat sich Puccini auch im sinfonischen Bereich mit beachtlichem Talent hervorgetan. Mit seinem frühen, klangschönen Preludio sinfonico bereichert er das Programm. Respighis »Pini di Roma« ist ein anspruchsvolles Werk für Orchester, das ein federleicht hörbares Landschaftsbild zeichnet – so realistisch, als sei der Urlaub zum Greifen nahe.

SPIELVARIANTEN

Johannes Pell ist »Dirigent in der Schule«. (S. 87)

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



3. SINFONIEKONZERT MEMORY®

SPIELEMPFEHLUNG

»Ich weiß, welche Gegensätze vermeintlich gleiche Paare haben können ...«

Ralf Wirkner, 2. Geiger und Vater von Zwillingen

So. 17. November 2019, 11 Uhr
Mo. 18. November 2019, 20 Uhr

INHALT

Herbert Schuch, Klavier
Matthias Foremny, Dirigent

LEONARD BERNSTEIN – Three Dance Episodes from ›On the Town‹
WOLFGANG AMADEUS MOZART – Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491
BÉLA BARTÓK – Konzert für Orchester Sz 116

SPIELABLAUF

Wie beim Memoryspiel geht es auch im 3. Sinfoniekonzert um ein Spiel mit gleichen Paaren. Die drei spritzigen Tanzepisoden aus ›On the Town‹ vom Multitalent Bernstein sprühen vor jazziger Lebenslust. Im Gegensatz dazu stehen in Mozarts Klavierkonzert in c-Moll große und ernste Themen im Gespräch zwischen Klavier und Orchester. Ein erschütterndes Werk. Der Pianist Herbert Schuch, auf den großen Bühnen der Welt zu Hause, versteht es, auf eindrucksvolle Weise in die Tiefe der Musik vorzudringen.

In der zweiten Konzerthälfte erklingt ein Werk, das ebenfalls in den USA geschrieben wurde und ein spannendes Unterfangen für jede_n Dirigent_in ist: Wir freuen uns auf das Wuppertaler Debüt von Matthias Foremny. Bartóks ›Konzert für Orchester‹ ist brillant instrumentiert, Elemente aus der ungarischen Volksmusik halten die Fäden zusammen. Prädikat: lebendig und atemlos.

SPIELVARIANTEN

Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel‹ So. 11 Uhr (S. 86)
Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

4. SINFONIEKONZERT MIKADO



SPIELEMPFEHLUNG

»Die Gedichte von Else Lasker-Schüler berühren alle Facetten der menschlichen Existenz. Nicht zuletzt das macht sie für Komponisten so reizvoll und attraktiv.«
Lutz-Werner Hesse über sein neues Werk

SINFONIEKONZERTE

21

So. 15. Dezember 2019, 11 Uhr
Mo. 16. Dezember 2019, 20 Uhr

INHALT

Kerson Leong, Violine
Iris Marie Sojer, Mezzosopran
Thomas Braus, Sprecher
Opernchor der Wuppertaler Bühnen
Amici del Canto
Julia Jones, Dirigentin

WOLFGANG AMADEUS MOZART – Sinfonie Nr. 50
D-Dur KV 141a

BENJAMIN BRITTEN – Violinkonzert d-Moll op. 15
LUTZ-WERNER HESSE – »Ich habe Dich gewählt ...«
Symphonisches Gedicht Nr. 2 op. 82 (UA)

SPIELABLAUF

Ursprünglich als Ouvertüre zur Oper »Il sogno di Scipione« komponiert, ergänzte der 16-jährige Mozart diese um ein Finale und erhielt so eine eigenständige dreisätzige Sinfonie. Ein ökonomischer Kunstgriff. Kerson Leong feierte in der vergangenen Spielzeit ein grandioses Wuppertaler Debüt mit Bartóks 2. Violinkonzert. Damit ist er genau der richtige Solist für Britten's expressives Konzert, das für die meisten Geigenvirtuosen zu den größten und gleichzeitig schönsten Herausforderungen zählt.

Aus Wuppertal in die Welt! Sechs Gedichte von Else Lasker-Schüler bilden den Ausgangspunkt des neuen Werks des Wuppertaler Komponisten Lutz-Werner Hesse, das aus dem Vollen schöpft: Instrumentale, gesungene und gesprochene Partien, eine Kooperation zweier Chöre sowie sinfonisch verknüpfte Motive kommen bei der Uraufführung zu Gehör.

SPIELVARIANTEN

Kerson Leong, Iris Marie Sojer und Thomas Braus sind »Solist_innen in der Schule«. (S. 87) Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse ist »Komponist in der Schule« und gemeinsam mit Stefan Heucke zu Gast im »Ohrenöffner«. (S. 36)
Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Dr. Benjamin Reissenberger



5. SINFONIEKONZERT METROPOLE

SPIELEMPFEHLUNG

»Im Ferrari auf der Achterbahn!«

Martin Schacht, Solopauker, über John Adams »Short Ride in a Fast Machine«



So. 19. Januar 2020, 11 Uhr
Mo. 20. Januar 2020, 20 Uhr

INHALT

Teodoro Anzellotti, Akkordeon
Patrick Hahn, Dirigent

JOHN ADAMS – »Short Ride in a Fast Machine«
BERND FRANKE – »open doors«
LUDWIG VAN BEETHOVEN – Sinfonie Nr. 5 c-Moll
op. 67 »Schicksalssinfonie«

SPIELABLAUF

»Sie wissen, wie das ist, wenn Ihnen jemand die Mitfahrt in einem aufregenden Sportwagen anbietet, und hinterher wünschen Sie, Sie hätten es nicht getan ...?« John Adams Reaktion auf die Frage nach seinem »Short Ride in a Fast Machine« macht Lust auf einen rasanten Konzert-Opener. Minimal music at its best! Da fährt Bernd Franke lieber U-Bahn durch New York City. Beim Öffnen der Türen schwappen Klangfetzen von Straßenmusiker_innen aus aller Welt herein. Der international umtriebige Teodoro Anzellotti übernimmt den Solopart in Frankes »open doors« und führt vor, wie unerhört vielseitig das Akkordeon klingen kann.

Von Frankes U-Bahntüren ist Beethovens 5. Sinfonie nur einen Gedankensprung weit entfernt: »So pocht das Schicksal an die Pforte!« soll Beethoven das berühmte Kopfmotiv des ersten Satzes beschrieben haben. »Ta-ta-ta-taaa« – das musikalische Aushängeschild Beethovens schlechthin.

SPIELVARIANTEN

Teodoro Anzellotti ist »Solist in der Schule«. (S. 87)

Konzerteinführung für Kinder »Ohrenkitzel« So. 11 Uhr (S. 86)

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



6. SINFONIEKONZERT SCHIFFE VERSENKEN

SPIELEMPFEHLUNG

»Die russische Seele – voller Melancholie, Leidenschaft und Sehnsucht! Und das Ganze mit dem strahlenden und warmen Ton des Waldhorns! Eines meiner absoluten Lieblingsstücke.«
Christoph Eß, Hornsolist, über Reinhold Glières Hornkonzert



So. 16. Februar 2020, 11 Uhr

Mo. 17. Februar 2020, 20 Uhr

INHALT

Christoph Eß, Horn

Gabriel Feltz, Dirigent

LUDWIG VAN BEETHOVEN – ›Leonoren‹-Ouvertüre

Nr. 3 op. 72a

REINHOLD GLIÈRE – Hornkonzert B-Dur op. 91

SERGEI RACHMANINOW – Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

SPIELABLAUF

Zwei Fassungen, vier Overtüren – Beethovens einzige Oper ›Fidelio‹ war eine schwere Geburt. »Dieses, mein geistiges Kind, hat mir vor allen anderen die größten Geburtsschmerzen, aber auch den größten Ärger gemacht.« Er arbeitete intensiv daran, strich, komponierte um – so kommen die vier Overtüren zustande. Die dritte bringt das gesamte emotionale Bollwerk des dramatischen Opernstoffes zum Klingen. Reinhold Glières Hornkonzert ist ein Bravourstück, das höchste Anforderungen an den Solisten stellt – eine Aufgabe, der sich Christoph Eß, Solohornist der Bamberger Symphoniker, gerne widmet.

Rachmaninows Werken haftet der Ruf überbordender Emotionalität an, doch ein Blick auf seine letzte Schaffensphase offenbart auch eine weitere Seite: Ein dunkles Geheimnis scheint der 3. Sinfonie innezuwohnen.

SPIELVARIANTEN

Christoph Eß ist ›Solist in der Schule‹. (S. 87)

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



7. SINFONIEKONZERT ANGELN

SPIELEMPFEHLUNG

»Beethovens Violinkonzert ist mir eine Herzensangelegenheit. Wenn ich nach einem großen Violinkonzert gefragt werde, kommt für mich das von Beethoven an erster Stelle.«

Yusuke Hayashi, Konzertmeister, zu Beethovens Violinkonzert



So. 15. März 2020, 11 Uhr
Mo. 16. März 2020, 20 Uhr

INHALT

Yusuke Hayashi, Violine
Julia Jones, Dirigentin

LUDWIG VAN BEETHOVEN – Ouvertüre zum Ballett
»Die Geschöpfe des Prometheus« op. 43
LUDWIG VAN BEETHOVEN – Violinkonzert D-Dur op. 61
ROBERT SCHUMANN – Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
»Rheinische«

SPIELABLAUF

Vom Choreographen Salvatore Viganò erhielt Beethoven den Auftrag, die Musik für die Ballettproduktion »Die Geschöpfe des Prometheus« zu schreiben. Unabhängig von der Ballettmusik hat die Ouvertüre ihren festen Platz in Konzertprogrammen gefunden. Kaum vorstellbar, dass Beethovens Violinkonzert erst durch die Aufführung mit dem damals knapp 13-jährigen Joseph Joachim und unter Leitung von Felix Mendelssohn Bartholdy zum unsterblichen Meisterwerk avancierte.

Als 22-Jähriger lernte Joseph Joachim das Künstlerpaar Robert und Clara Schumann kennen, woraus sich eine lebenslange Freundschaft entwickelte. Mit Robert Schumanns 3. Sinfonie werfen wir einen heiteren Blick voller Aufbruchstimmung auf unsere rheinischen Nachbarinnen und Nachbarn.

SPIELVARIANTEN

Yusuke Hayashi ist »Solist in der Schule«. (S. 87)

Konzerteinführung für Kinder »Ohrenkitzel« So. 11 Uhr (S. 86)

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

8. SINFONIEKONZERT KNOTEN



SPIELEMPFEHLUNG

»Schostakowitsch zieht alle musikalischen Register: Mal ist die Solotrompete lyrisch, dann schmettert sie wieder donnernde Fanfaren ins Geschehen – und das alles mit viel Witz.«
Cyrill Sandoz, Solotrompeter, zu Schostakowitschs Konzert Nr. 1 op. 35



So. 5. April 2020, 11 Uhr
Mo. 6. April 2020, 20 Uhr

INHALT

Anna Tsybuleva, Klavier
Cyrill Sandoz, Trompete
Julia Jones, Dirigentin

LUDWIG VAN BEETHOVEN – Ouvertüre zu ›König Stephan‹ op. 117
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH – Klavierkonzert Nr. 2 F-Dur op. 102
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH – Konzert Nr. 1 für Klavier, Trompete und Streichorchester c-Moll op. 35
LUDWIG VAN BEETHOVEN – Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

SPIELABLAUF

»Wenn das Publikum bei der Aufführung meiner Werke lächelt oder direkt lacht, so bereitet mir das große Befriedigung.« Dass Dmitri Schostakowitsch viel Humor hatte, ist unbestritten. Zitatcollagen und eine große Erzähkraft verleihen seinen Klavierkonzerten ungeheure Spiel- und Hörfreude. Zwei Konzerte, deren Herausforderungen sich Ausnahmepianistin Anna Tsybuleva, Gewinnerin der International Leeds Piano Competition 2015, gerne stellt. Sie erklimmt zurzeit einen Karrieregipfel nach dem anderen. Wir sagen: willkommen in Wuppertal!

Eröffnet wird das Konzert mit Beethovens triumphierender Ouvertüre zu ›König Stephan‹. Die Beethovenklammer schließt sich mit seiner 1. Sinfonie, die er »erst« mit 29 Jahren schrieb. Ein Grundstein seines späteren Ruhms.

SPIELVARIANTEN

Cyrill Sandoz und weitere Mitglieder der Trompetengruppe sind zu Gast im ›Ohrenöffner‹. (S. 37) Anna Tsybuleva und Cyrill Sandoz sind ›Solist_innen in der Schule‹. (S. 87)
Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

9. SINFONIEKONZERT SCHACH



SPIELEMPFEHLUNG

»Alban Gerhardt stellt immer das Werk in den Mittelpunkt, nie sich selbst.«

Michael Hablitzel, Vorspieler der Violoncelli, zu Alban Gerhardt, Solist im 9. Sinfoniekonzert

So. 17. Mai 2020, 11 Uhr
Mo. 18. Mai 2020, 20 Uhr

INHALT

Alban Gerhardt, Violoncello
Julia Jones, Dirigentin

JEAN-PHILIPPE RAMEAU – ›Zäis‹ (Auszüge)
HENRI DUTILLEUX – ›Tout un monde lointain ...‹
ANTONÍN DVOŘÁK – Cellokonzert h-Moll op. 104

SPIELABLAUF

Eine mythische Welt mit unsterblichen Wesen erwacht in Rameaus Oper ›Zäis‹. Wie schon bei Haydn im 1. Sinfoniekonzert war am Anfang das Chaos: Es geht wild zu, laute Trommelschläge brechen herein, es brodeln in der Ouvertüre, bis schließlich eine klangliche Ordnung durch das Chaos dringt.

Poetisch geht es weiter. ›Tout un monde lointain ...‹ (Eine ganze Welt in der Ferne ...) wurde von Henri Dutilleux für den wohl bedeutendsten Cellisten der Geschichte, Mstislaw Rostropowitsch, geschrieben und bezieht sich auf ein Gedicht aus Baudelaires Sammlung ›Les fleurs du mal‹ (Die Blumen des Bösen).

Damit nicht genug für den Solisten Alban Gerhardt. Nach Dutilleux widmet er sich einem der beliebtesten Cellokonzerte. »Oben näseln es, unten brummt es«, soll Dvořák über das Cello gesagt haben. Trotzdem schrieb er ein hinreißendes Konzert für dieses Instrument voller sehnsuchtsvoller Seufzer und Virtuosität.

SPIELVARIANTEN

Alban Gerhardt ist ›Solist in der Schule‹. (S. 87)

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

10. SINFONIEKONZERT KONTINENTAL



SPIELEMPFEHLUNG

»Bei Kodály höre ich sofort den ungarischen Zungenschlag und den straff-punktierten Rhythmus. Das ist die Musik Ungarns.«
Csaba Rabi, stellvertretender Soloposaunist, zu Kodály's »Tänze aus Galanta«

So. 14. Juni 2020, 11 Uhr
Mo. 15. Juni 2020, 20 Uhr

INHALT

Catriona Morison, Mezzosopran
Julia Jones, Dirigentin

MAURICE RAVEL – »Rapsodie espagnole«
HENRI DUPARC – »Mélodies« (Auswahl)
ZOLTÁN KODÁLY – »Tänze aus Galanta«
MAURICE RAVEL – »Boléro«

SPIELABLAUF

Vor der Sommerpause begeben wir uns auf eine musikalische Reise: Von Spanien geht es über Frankreich nach Ungarn und wieder zurück nach Spanien. Mit dem Interesse an Spaniens Musik hat es bei Ravel eine besondere Bewandnis. Seine Mutter sang ihn seiner Erzählung nach als Kind mit baskischen und spanischen Liedern in den Schlaf.

Es geht nach Frankreich zu Duparc, der 1871 mit Saint-Saëns die »Société nationale de musique« gründete. Seine Lieder sind noch ganz von Wagner und Berlioz beeinflusst, zeigen aber schon impressionistische Spuren.

Einen Teil seiner Kindheit verbrachte Kodály in einem Ort, der damals noch zu Österreich-Ungarn gehörte. In seinen »Tänzen aus Galanta« erinnert er sich an eine der berühmtesten »Zigeunerkapellen« Ungarns, die hier beheimatet war.

Mit Ravels »Boléro« kehren wir zurück nach Spanien. Ein eingängiger, simpler Rhythmus in Endlosschleife, der sich als genialer Kunstgriff entpuppt.

SPIELVARIANTEN


Catriona Morison ist »Solistin in der Schule«. (S. 87)
Konzerteinführung für Kinder »Ohrenkitzel« So. 11 Uhr (S. 86)
Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse




OHRENÖFFNER – MUSIK IM GESPRÄCH


 1–4 Spieler_innen

 60 Minuten

 12–99 Jahre

Musik erreicht uns unmittelbar, unsere Herzen und unsere Emotionen. Musik ist aber auch abstrakt, fordert uns zum Nachdenken heraus, sie steckt voller Geheimnisse, die sie oft erst nach einem genaueren Blick preisgibt. Je intensiver wir uns ihr dabei hingeben, je mehr wir uns bemühen, diese Welt aus Tönen zu verstehen, umso reicher werden wir am Ende beschenkt. Genau darum geht es im ›Ohrenöffner‹: In Gesprächen mit Musiker_innen und Dirigent_innen, Expert_innen und Menschen hinter der Bühne versucht Moderator Bjørn Woll, hinter die Fassade zu schauen oder besser gesagt – zu hören. Wie setzt Beethoven seine Naturempfindungen in Musik um? Wie sieht ein Komponistenalltag aus? Und was muss getan werden, bis ein Orchester fertig auf der Bühne sitzt? Diese oder ähnliche Fragen beschäftigen uns in den fünf ›Ohrenöffnern‹ der neuen Spielzeit, denn: Mehr zu wissen heißt, mehr zu hören!

 Der Eintritt ist frei.
Aufgrund des begrenzten Platzkontingents empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig zu kommen.

 Unsere ›Ohrenöffner‹ finden in der CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2, statt.

GEHEIMNISSE DER MUSIK ENTSCHLÜSSELN

Sa. 14. September 2019, 12 Uhr

Moderation: Bjørn Woll

Musik weckt unsere Emotionen, lässt uns fühlen oder Bilder in unserem Kopf entstehen. Doch wie genau machen die Komponist_innen das? Zum Saisonestieg werden wir in unserem ersten ›Ohrenöffner‹ das eine oder andere musikalische Geheimnis lüften, um damit Ursache und Wirkung besser zu verstehen. Ohren auf!

KOMPONIEREN IM 21. JAHRHUNDERT

Sa. 30. November 2019, 12 Uhr

Moderation: Bjørn Woll

Gäste: Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse und Stefan Heucke
Wie ist das Selbstbild moderner Komponist_innen zwischen künstlerischer Selbstverwirklichung und Broterwerb? Wovon lebt ein_e Komponist_in eigentlich? Und: Wie hat sich das kompositorische Handwerk im digitalen Zeitalter verändert? Im Gespräch stehen zwei Komponisten Rede und Antwort.

Die Uraufführung einer neuen Komposition von Lutz-Werner Hesse erleben Sie im 4. Sinfoniekonzert. (S. 20)

BACKSTAGE: WER HAT DIE FÄDEN IN DER HAND?

Sa. 8. Februar 2020, 12 Uhr

Moderation: Bjørn Woll

Gast: Burkhardt Pfläging

Wer organisiert eigentlich im Hintergrund, dass rund 80 Orchestermusiker_innen zur richtigen Zeit am richtigen Ort mit den richtigen Instrumenten und den richtigen Noten sind? Was passiert, wenn Musiker_innen erkranken, wer springt dann ein? Burkhardt Pfläging vom Orchesterbüro des Sinfonieorchesters Wuppertal ist gemeinsam mit dem Orchestermanager verantwortlich für Dienstpläne, Besetzungslisten, Sonderinstrumente, Bühnenanweisungen und noch vieles mehr. Was genau dazu gehört und wie man dabei den Überblick behält, das erzählt er in unserem dritten ›Ohrenöffner‹. Natürlich mit der einen oder anderen lustigen Anekdote aus seinem Berufsleben.

MIT PAUKEN UND TROMPETEN:**DIE TROMPETE IM PORTRÄT**

Sa. 28. März 2020, 12 Uhr

Moderation: Bjørn Woll

Gäste: Mitglieder der Trompetengruppe

›Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!‹, heißt es schon in einer Komposition Johann Sebastian Bachs, die später mit anderem Text zum Eingangschor des ›Weihnachtsoratoriums‹ wurde. Denn: Sobald es festlich wurde, war das ein Fall für die Trompete. Wir stellen Ihnen das Instrument, seinen Bau, seine Spielweise und seine Verwendung im Orchester genauer vor.

Die Trompete als Soloinstrument hören Sie im 8. Sinfoniekonzert in Dmitri Schostakowitschs Konzert Nr. 1 für Klavier, Trompete und Streichorchester c-Moll op. 35. (S. 28)
Drei Mitglieder der Trompetengruppe erleben Sie gemeinsam als Solisten in den Uptown Classics /4. (S. 51)

NATURSCHILDERUNGEN IN DER MUSIK

Sa. 30. Mai 2020, 12 Uhr

Moderation: Bjørn Woll

Antonio Vivaldis ›Vier Jahreszeiten‹ und Ludwig van Beethovens ›Pastorale‹ sind nur zwei Beispiele für Naturschilderungen in der Musik. Vom Barock bis in die Neuzeit war und ist die Natur ein mächtiger Inspirationsquell für Tonschöpfer_innen. Dabei verrät uns die Musik auch etwas über das Verhältnis des Menschen zur Natur im Kontext des jeweiligen Jahrhunderts. So sind die Werke ein Spiegel der Entfremdung des Menschen von der Natur und der fortwährenden Sehnsucht nach ihr.

Ludwig van Beethovens ›Pastorale‹ erklingt im ›Beethoven Pastoral Project‹. (S. 68)

PROBENBESUCHE

Sie wollen noch näher am Orchestergeschehen dran sein und am liebsten den Orchestermusiker_innen über die Schultern schauen? Erwachsenengruppen haben auch in dieser Spielzeit wieder die Möglichkeit, einen Probenprozess zu erleben und Wissenswertes über den Orchesteralltag zu erfahren. Anmeldung von Gruppen mit 12 bis 20 Teilnehmer_innen sind möglich.

- Informationen zu unseren Educationangeboten erhalten Sie bei:
Heike Henoch
 Tel. +49 202 563 2614 oder
h.henoch@sinfonieorchester-wuppertal.de



Bei uns lesen Sie lokale Nachrichten aus Politik, Kultur und Wirtschaft direkt vom Absender.
 Unverfälscht und im Original.

www.njuuz.de



Aus einer Garage in Wuppertal auf die großen Bühnen dieser Welt

Ob Formel-1-Weltmeister Lewis Hamilton mit seiner Boxen-Crew spricht, Günther Jauch Anweisungen aus der Regie erhält oder bei Olympischen Spielen Schiedsrichter mit Zeitnehmern Rücksprache halten – stets ermöglichen Produkte von Riedel die Kommunikation.

Die Riedel Communications GmbH & Co. KG entwickelt, fertigt und vertreibt zukunftsorientierte Echtzeitnetzwerke für Video, Audio, Daten und Kommunikation in Rundfunk-, Event-, Theater- und Industrie-Anwendungen

Spannende Projekte auf



www.riedel.net



BEETHOVEN 2020



Ludwig van Beethoven ist unbestritten einer der wichtigsten Komponisten der westlichen Kunstmusik. Er gilt heute über sein musikalisches Schaffen hinaus als Botschafter der europäischen Kultur. Wie kaum ein zweiter prägte er die klassische Musik und unsere Hörgewohnheiten und wirkt bis heute in unsere Gesellschaft hinein. 2020 feiert alle Welt Beethovens 250. Geburtstag.


Beethoven schuf Werke fernab von Routine und Konvention. Sein unbedingter Ausdruckswille und sein visionäres Kunstverständnis ließen ihn die Grenzen der musikalischen Formen erweitern. Damit ist Beethoven ein Wegbereiter der Moderne. Die universelle Gültigkeit seiner Musik zeigt sich in seinen Klavierwerken wie auch in seiner Kammermusik, fraglos in seinen Orchesterwerken und besonders in seinen neun Sinfonien.


Selbstverständlich wird Beethovens Musik in dieser Spielzeit in unseren Programmen eine prominente Rolle einnehmen. Sie erkennen die entsprechenden Konzerte auf den ersten Blick an unserem Beethoven-Stempel.



CHORKONZERTE

 100–180 Spieler_innen


 80–120 Minuten

 6–99 Jahre

SPIELABLAUF

Gemeinsam mit unseren beiden lokalen Partnerchören bestreiten wir traditionell die Chorkonzerte des Sinfonieorchesters Wuppertal. Mit dem Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal und dem Konzertchor der Volksbühne Wuppertal begehen wir Feiertage wie den Totensonntag, den 1. Weihnachtstag und Karfreitag.

Freuen Sie sich auf großartige Meisterwerke der Chorliteratur und auf drei Konzerte, die die kulturellen Stärken einer Stadt wie Wuppertal gebündelt zum Klingen bringen.

 Mit unserem »Abo total« sind Ihnen nicht nur alle zehn Sinfoniekonzerte sicher, sondern auch die drei chorsinfonischen Höhepunkte im Wuppertaler Kulturleben. Oder Sie greifen zu unserer Abovariante »Willkommen in Wuppertal – die Gastdirigent_innen«, mit der Sie zwei Chor- und vier Sinfoniekonzerte erleben können. Sie haben die Wahl! Mehr Musik für weniger Geld! Alle Informationen zu unseren Abos finden Sie im beiliegenden Serviceheft.

 Die Chorkonzerte finden im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

1. CHORKONZERT CHERUBINI & MOZART

So. 24. November 2019, 18 Uhr

Ralitsa Ralinova, Sopran
Iris Marie Sojer, Mezzosopran
Sangmin Jeon, Tenor
Sebastian Campione, Bass
Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal
Paul Krämer, Dirigent

LUIGI CHERUBINI – ›Marche funèbre‹
WOLFGANG AMADEUS MOZART – Requiem d-Moll
KV 626

2. CHORKONZERT RESPIGHI & PUCCINI

Mi. 25. Dezember 2019, 18 Uhr

Carlos Cardoso, Tenor
Aleš Jeniš, Bariton
Konzertchor der Volksbühne Wuppertal
Alessandro Palumbo, Dirigent

OTTORINO RESPIGHI – ›La boutique fantasque‹
GIACOMO PUCCINI – Messa di Gloria

3. CHORKONZERT BRAHMS

Fr. 10. April 2020, 18 Uhr

Elizabeth Wiles, Sopran
Simon Stricker, Bariton
Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal
Konzertchor der Volksbühne Wuppertal
Julia Jones, Dirigentin

JOHANNES BRAHMS – ›Ein deutsches Requiem nach
Worten der Heiligen Schrift‹ op. 45

Tanzen für jede Altersklasse.

Ob Kindertanzen • Dance 4 Fans (Videoclip) • Hip Hop
Agilando • Seniorentanzen • Lady-Style • Gesellschaftstanzen
Disco Fox • Salsa • Hochzeitscrashkurse oder Zumba.



TANZKURSE FÜR DICH

TANZSCHULEN SCHÄFER / SCHÄFER-KOCH

ADTV Tanzschule Schäfer
Am Clef 64
42275 Wuppertal
Tel. 0202 – 55 04 06
barmen@tanzschule-schaefer.de

ADTV Tanzschule Schäfer-Koch
Laurentiusstr. 27
42103 Wuppertal
Tel. 0202 – 31 35 88
elberfeld@tanzschule-schaefer.de

Alle Termine finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage unter:

www.tanzschule-schaefer.de





UPTOWN CLASSICS

SPIELEMPFEHLUNG


»Die Stadt ist in Bewegung und wir mit ihr.«
Julia Jones, Generalmusikdirektorin

 25–40 Spieler_innen

 60–70 Minuten

 6–99 Jahre

Raus aus der angestammten Spielstätte, der Historischen Stadthalle Wuppertal, und rein in die Stadtteile und angrenzenden Orte. Die Uptown Classics erfreuen sich großer Beliebtheit und gehen in die dritte Spielzeit. In insgesamt vier Konzerten an jeweils zwei verschiedenen Spielstätten erklingen Liebhaberstücke aus Barock und Klassik. Die Konzertprogramme dauern eine Stunde und haben keine Pause. Das Sinfonieorchester Wuppertal erkundet dabei in kleiner Formation mit rund 30 Musiker_innen die verschiedensten Spielorte, um dem Publikum nicht nur etwas fürs Ohr, sondern auch etwas fürs Auge zu bieten. Ob in Kirchen, im WSW Bus-Betriebshof Varresbeck, dem LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen, dem Skulpturenpark Wuppertal oder im Vereinsheim des CVJM Wuppertal-Langerfeld e. V. – das Sinfonieorchester beweist in seiner Flexibilität, dass es jeden Raum zum Konzertsaal machen kann. So erleben Sie die Lebendigkeit und Aktualität klassischer Musik gleich um die Ecke in Ihrer Nachbarschaft.

 Vier gewinnt! Mit unserem Angebot »4 zu 3 für Uptown Classics« gewinnen Sie auf ganzer Linie. Sie verpassen keines unserer vier Konzerte dieser Reihe, zahlen aber nur den Preis für drei. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour und erleben Sie Ihre Stadt aus einer neuen Hörperspektive! Alle Informationen zu unseren Abos finden Sie im beiliegenden Serviceheft.

UPTOWN CLASSICS /1 HÄNDEL & HAYDN

Fr. 27. September 2019, 19:30 Uhr
Friedhofskirche Wuppertal
Sa. 28. September 2019, 16 Uhr
Vereinsheim des CVJM Wuppertal-Langerfeld e. V.

Iris Marie Sojer, Mezzosopran
Julia Jones, Dirigentin

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Ouvertüre zu ›Rinaldo‹ HWV 7a
›L'angue offeso mai riposa‹ aus ›Giulio Cesare
in Egitto‹ HWV 17
›Lascia ch'io pianga‹ aus ›Rinaldo‹ HWV 7a
Ballettmusik aus ›Alcina‹ HWV 34
›Stà nell'Ircana‹ aus ›Alcina‹ HWV 34
JOSEPH HAYDN – Sinfonie Nr. 48 C-Dur Hob. I:48
›Maria Theresia‹

In Kooperation mit dem
CVJM Wuppertal-Langerfeld e. V.



UPTOWN CLASSICS /2 VIVALDI, VASKS & BACH

Sa. 25. Januar 2020, 16 Uhr
Immanuelkirche
So. 26. Januar 2020, 11 Uhr
LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen

Nicola Hammer, Fagott
Yusuke Hayashi, Violine und musikalische Leitung

ANTONIO VIVALDI – Konzert für Fagott, Streicher und
Basso continuo B-Dur RV 501 ›La notte‹
PĒTERIS VASKS – ›Vientuļais eņģelis‹
ANTONIO VIVALDI – Konzert für Fagott, Streicher
und Basso continuo d-Moll RV 481
JOHANN CHRISTIAN BACH – Sinfonie g-Moll op. 6, Nr. 6

In Kooperation mit dem LWL-Industriemuseum
Henrichshütte Hattingen



UPTOWN CLASSICS /3 J. S. BACH, FRIEDRICH DER GROSSE, SVENDSEN & C. P. E. BACH

Fr. 20. März 2020, 19:30 Uhr
Friedhofskirche Wuppertal
Sa. 21. März 2020, 16 Uhr
WSW Bus-Betriebshof Varresbeck

Catarina Laske-Trier, Flöte
William Shaw, Cembalo
Nikolai Mintchev, Violine und musikalische Leitung

JOHANN SEBASTIAN BACH – Brandenburgisches
Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050
KÖNIG FRIEDRICH II. ›DER GROSSE‹ – Sinfonie Nr. 3
D-Dur ›Il rè pastore‹
JOHAN SVENDSEN – Romanze für Violine und
Orchester G-Dur op. 26
CARL PHILIPP EMANUEL BACH – Sinfonie C-Dur
Wq 174

In Kooperation mit der
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH



UPTOWN CLASSICS /4 DE ARRIAGA, VIVALDI, RAMEAU, SILVESTROV & TELEMANN

Fr. 19. Juni 2020, 19:30 Uhr
Skulpturenpark Waldfrieden
Sa. 20. Juni 2020, 18 Uhr
Immanuelskirche

Cyrill Sandoz, Georg Stucke und Robert Essig,
Trompete
Martin Schacht, Pauke
Julia Jones, Dirigentin

JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA – Ouvertüre zu
›Los esclavos felices‹
ANTONIO VIVALDI – Konzert für zwei Trompeten
C-Dur RV 537
JEAN-PHILIPPE RAMEAU – Suite aus ›Les indes
galantes‹
VALENTIN SILVESTROV – Stille Musik
GEORG PHILIPP TELEMANN – Konzert für drei
Trompeten und Pauken D-Dur TWV 54:D3

Uptown Classics /4 im Skulpturenpark Waldfrieden in
Kooperation mit der Cragg-Foundation

SKULPTURENPARK  WALDFRIEDEN






KAMMERKONZERTE


SPIELEMPFEHLUNG

»Musik hautnah!«

Udo Mertens, Flötist und Kurator der Kammerkonzerte

 3–7 Spieler_innen


 110–150 Minuten

 6–99 Jahre

SPIELABLAUF

In der Kammerkonzertreihe stellen unsere Orchestermitglieder ihr Können und ihre Spielfreude in kleiner Formation unter Beweis. Dabei geht es musikalisch nicht selten zu wie beim ›Mensch ärgere dich nicht‹, wenn die einzelnen Stimmen miteinander wetteifern, gemeinsame Sache machen, sich gegenseitig umgarnen oder übertrumpfen.

Alle sechs Konzerte dieser Reihe tragen die persönliche Handschrift der Musiker_innen des Sinfonieorchester Wuppertal. Die Orchestermitglieder reichen ihre Programmvorschläge ein, unser Flötist Udo Mertens organisiert, koordiniert und kuratiert die Reihe. In allen Konzerten schwingt die Persönlichkeit der Beteiligten mit: Sie hören Lieblingsstücke ebenso wie Paradewerke für kleinere Besetzungen und spannende, thematische Verknüpfungen. Und ganz nebenbei lernen Sie die Musiker_innen des Sinfonieorchester Wuppertal noch viel besser kennen.

 Die Kammerkonzerte liefern zwei gute Gründe für ein Abo des Sinfonieorchester Wuppertal: Als Abonnent_in erhalten Sie nicht nur 10 % Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis für ein Kammerkonzert, sondern auch eine Freikarte pro Spielzeit für einen der sechs Termine dieser Reihe. Alle Informationen zu unseren Abos finden Sie im beiliegenden Serviceheft.

 Die Kammerkonzerte finden im Mendelssohn Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

1. KAMMERKONZERT CAMERATA CLASSICA

Mo. 14. Oktober 2019, 20 Uhr

Udo Mertens, Flöte
Liviu Neagu-Gruber, Violine
Octavia Buzgariu-Fabienke und
Jens Brockmann, Viola
Hyeonwoo Park, Violoncello

FRIEDRICH HARTMANN GRAF – Quartett D-Dur op. 5,
Nr. 3
FRANZ SCHUBERT – Triosatz B-Dur D 471
FRANZ DANZI – Quintett h-Moll op. 50, Nr. 2
WOLFGANG AMADEUS MOZART – Quintett D-Dur
KV 577
ANDREAS ROMBERG – Quintett F-Dur op. 41, Nr. 3

2. KAMMERKONZERT DIVERTIMENTO

Mo. 25. November 2019, 20 Uhr

Liviu Neagu-Gruber und Axel Heß, Violine
Jens Brockmann, Viola
Hyeonwoo Park, Violoncello
Thomas Braus, Rezitation

PAUL HINDEMITH – Ouvertüre zum ›Fliegenden
Holländer‹, wie sie eine schlechte Kurkapelle morgens
um 7 am Brunnen vom Blatt spielt
FRITZ KREISLER – Streichquartett a-Moll
ERWIN SCHULHOFF – Fünf Stücke
PAUL HINDEMITH – ›Minimax‹

3. KAMMERKONZERT ROMANTISCHE BÖGEN

Mo. 3. Februar 2020, 20 Uhr

Iva Miletic und Axel Heß, Violine
Nina Popotnig, Viola
Vera Milićević, Violoncello
Benyamin Nuss, Klavier

ALEXANDER BORODIN – Streichquartett Nr. 2 D-Dur
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY – Streichquartett
a-Moll op. 13
ANTONÍN DVOŘÁK – Klavierquintett A-Dur op. 81

4. KAMMERKONZERT VOYAGE À TROIS

Mo. 2. März 2020, 20 Uhr

Catarina Laske-Trier, Flöte
Vera Milićević, Violoncello
Manuela Randlinger-Bilz, Harfe

JOHANN SEBASTIAN BACH – Sonate g-Moll BWV 1020
MAX BRUCH – ›Kol Nidrei‹ op. 47
ASTOR PIAZZOLLA – ›L'histoire du tango‹
HEITOR VILLA-LOBOS – ›Assobio a játo‹
MAURICE RAVEL – Sonate en trio

5. KAMMERKONZERT METAMORPHOSEN



Mo. 20. April 2020, 20 Uhr

Nikolai Mintchev und Iva Miletic, Violine
Momchil Terziyski und Jens Brockmann, Viola
Karin Nijssen-Neumeister und Hyeonwoo Park,
Violoncello
Solvejg Friedrich, Kontrabass

LUDWIG VAN BEETHOVEN – Quintett F-Dur
(nach der Hornsonate op. 17)
ARNOLD KRUG – Streichsextett op. 68
RICHARD STRAUSS – Metamorphosen

6. KAMMERKONZERT MEIN LEIPZIG LOB' ICH MIR ...

Mo. 25. Mai 2020, 20 Uhr

Liviu Neagu-Gruber, Violine
Hyeonwoo Park, Violoncello
Luiza Borac, Klavier

LOUIS THÉODORE GOUVY – Trio Nr. 2 a-Moll op. 18
NIELS WILHELM GADE – Novelletten op. 29
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY – Klaviertrio Nr. 1
d-Moll op. 49

Druckhaus Ley + Wiegandt:

SEIT JAHRZEHNTE
UNTERSTÜTZEN WIR DAS
SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL



Ley + Wiegandt

Ley + Wiegandt GmbH + Co KG
Möddinghofe 26
42279 Wuppertal

Telefon: +49 202 25061-0
Telefax: +49 202 25061-30

info@ley-wiegandt.de
www.ley-wiegandt.de



SONDERKONZERTE

♿ 65–90 Spieler_innen

🕒 70–120 Minuten

👤 6–99 Jahre

UND NOCH VIEL MEHR!

Bei uns endet das Programm nicht mit den »traditionellen« Veranstaltungsreihen. Das beweisen die zahlreichen Sonderkonzerte, mit denen wir Fest- und Feiertage musikalisch begehen: Wir spielen für Sie am Tag der Deutschen Einheit, an Neujahr, am Rosenmontag und in dieser Spielzeit auch am Weltumwelttag der Vereinten Nationen 2020.

BENEFIZKONZERT



SPIELEMPFEHLUNG

»Eine nostalgische Liebeserklärung an den Facettenreichtum der Viola.«
Florian Glocker, Solobratscher, zu Vaughan Williams' Suite

Do. 3. Oktober 2019, 11 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

INHALT

Florian Glocker, Viola
Henrik Schaefer, Dirigent

JOHANNES BRAHMS – ›Tragische Ouvertüre‹ d-Moll
op. 81

RALPH VAUGHAN WILLIAMS – Suite für Viola und
Orchester

ANTONÍN DVOŘÁK – Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

SPIELABLAUF

»Die eine lacht, die andere weint.« Mit diesen Worten soll Johannes Brahms seine zwei Ouvertüren, die ›Tragische‹ und die ›Akademische Festouvertüre‹ charakterisiert haben. Beide entstanden in den Sommermonaten 1880 in Bad Ischl. Dagegen hat Antonín Dvořák, der seinen künstlerischen Durchbruch unter anderem Johannes Brahms verdankt, mit seiner 8. Sinfonie ein ausnahmslos freudestrahlendes Werk zu Papier gebracht, das beste Laune verbreitet. Seiner Heimat Böhmen setzt er mit farbenreichen Klangideen und Motiven ein Denkmal und verabschiedet sich musikalisch »von der alten Welt«, bevor er in der 9. Sinfonie die »neue Welt« erklingen lässt.

Bühne frei für die Bratsche: Die achtsätzliche Suite für Viola und Orchester des englischen Komponisten Ralph Vaughan Williams lässt nicht nur das Herz unseres Solobratschers Florian Glocker höher schlagen, auch Gastdirigent Henrik Schaefer freut sich auf diese musikalische Begegnung. Schließlich war er viele Jahre lang Bratscher bei den Berliner Philharmonikern.

Zugunsten der Aids-Hilfe Wuppertal e. V. und des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverein Wuppertal e. V.

NEUJAHRSKONZERT ITALIENISCHE REISE



SPIELEMPFEHLUNG

»Noch eins! Wie steht es mit dem Italienischen?

Üben Sie sich fleißig in dieser einzigen Sprache des Musikers.«

Johann Wolfgang von Goethe, Brief an Philipp Kayser, 1. März 1786

Mi. 1. Januar 2020, 18 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

INHALT

Julia Jones, Dirigentin

Werke von Johann Strauss (Sohn), Gioachino Rossini,
Giuseppe Verdi, Pietro Mascagni und anderen

SPIELABLAUF

»Felice anno nuovo!« tönt es am Neujahrstag vom
Johannisberg. Auf nach Italien, in ein Land, in dem
nicht nur die Zitronen blühen, sondern auch zahlreiche
Musikwerke der italienischen Lebensformel »La dolce
vita« huldigen. Wir nehmen Sie mit auf eine musika-
lisch-schwungvolle Reise gen Süden.

SPIELVARIANTEN

Mit unserem Neujahrprogramm sind wir im berühmten
Concertgebouw Amsterdam zu Gast. (S. 93)



ROSENMONTAGS- KONZERT

Mo. 24. Februar 2020, 19:30 Uhr
Opernhaus

INHALT
Ensemblemitglieder der Oper Wuppertal
und des Schauspiel Wuppertal
Opernchor der Wuppertaler Bühnen
Johannes Pell, Dirigent

SPIELABLAUF
Wuppdika! Es ist wieder soweit – die fünfte Jahreszeit befindet sich auf ihrem Höhepunkt und da darf das Rosenmontagskonzert der Wuppertaler Bühnen nicht fehlen! Freuen Sie sich auf ein karnevalistisches Konzert unter der Leitung unseres 1. Kapellmeisters Johannes Pell. Mit dabei die Klassiker aus dem Repertoire rheinischer Stimmungslieder. Vergessen Sie Ihr Kostüm nicht!



ROCK MEETS CLASSIC GENESIS REVISITED

SPIELEMPFEHLUNG

»Ich hatte immer gehofft, dass die Musik von ›Genesis‹ eines Tages mit Orchester aufgeführt werden würde. Dieser Traum ist inzwischen Wirklichkeit geworden. Die Wuppertal-Shows setzen allerdings noch eins obendrauf: Dort gibt es zusätzlich zum Sinfonieorchester Wuppertal und meiner außergewöhnlichen Rockband auch noch einen Chor. Das verspricht ein wirklich unglaubliches Erlebnis zu werden!«

Steve Hackett

Fr. 17. April 2020, 20 Uhr

Sa. 18. April 2020, 20 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

INHALT

Steve Hackett & Band

Opernchor der Wuppertaler Bühnen

Bradley Thachuk, Dirigent

SPIELABLAUF

Die Zusammenarbeit mit der Kooperationsgemeinschaft »The Bowl« geht in die nächste Runde. Stargast ist Steve Hackett, bekannt geworden als Leadgitarrist der legendären Band »Genesis«. Sein Programm heißt folgerichtig auch ›Genesis Revisited‹. Steve Hackett hat sich selbst einen Traum erfüllt, als er erstmalig etliche der »Genesis«-Songs live mit seiner Band und Orchester aufführte. Der Erfolg gab ihm recht, so dass er nun für zwei exklusive Konzerte nach Wuppertal kommt. Der charismatische Dirigent Bradley Thachuk hat zusätzliche Chorpartien arrangiert, als er hörte, dass die Wuppertaler Bühnen über einen exzellenten Opernchor verfügen. Moderiert werden beide Konzerte von Klaus Fiehe.

BEETHOVEN PASTORAL PROJECT



Fr. 5. Juni 2020, 19:30 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

INHALT
Ensemble Noisten
Julia Jones, Dirigentin

**LUDWIG VAN BEETHOVEN – Sinfonie Nr. 6 F-Dur
op. 68 ›Pastorale‹**

SPIELABLAUF
Die Schaltzentrale für das Beethoven-Jahr sitzt, wie könnte es anders sein, in Bonn. Unter dem Label »BTHVN2020« subsumiert Beethovens Geburtsort eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungsformate rund um sein Werk. Damit einher geht die Steigerung der Bekanntheit Bonns als Beethoven-Stadt. Ein Projekt jedoch soll globale Ausmaße annehmen:

Ludwig van Beethoven liebte die Natur. Hier konnte er entspannen, er genoss die Einsamkeit und schöpfte aus ihr Inspiration. Beethovens 6. Sinfonie ist seine Hommage an das harmonische Verhältnis von Mensch und Natur. Das ist heute nicht mehr ganz unbelastet. Das ›Beethoven Pastoral Project‹ gipfelt im Weltumwelttag der Vereinten Nationen am Fr. 5. Juni 2020 – an diesem Tag führen möglichst viele Künstler_innen, Ensembles und Orchester Beethovens 6. Sinfonie auf, die ›Pastorale‹, und bekennen sich damit zu Natur, Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Gemeinsam mit der Klezmer-Weltmusikband Ensemble Noisten, dem Nachhaltigkeitsmanagement der Historischen Stadthalle Wuppertal und dem Wuppertal Institut wollen wir mit einer spannenden Umsetzung von Beethovens ›Pastorale‹ unser Statement für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung abgeben.



DIPL.-OEC. JOCHEN HUTH I M M O B I L I E N

Sie haben den Traum, wir haben den Raum!

Toelleturm, Brill, Zoo

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage -
auch zum Verkauf Ihrer Immobilie!

Freiligrathstraße 104 · 42289 Wuppertal
Tel.: 0202 / 262 20 20 · Fax: 0202 / 262 20 20
info@huth-immobilien.de · www.huth-villen.de
www.facebook.com/JochenHuthImmobilien
Mitglied im Immobilienverband Deutschland

MICHAEL PINTARELLI
- FINANZDIENSTLEISTUNGEN AG -



Foto: Bettina Osswald

Engagiert.

Vermögensverwaltung MPF AG.

Ohligsmühle 3 42103 Wuppertal
T 0202 38905-0 F 0202 38905-56
www.mpf-ag.de info@mpf-ag.de


Wir lieben es, wenn in einem großen Ganzen verschiedenartige Einzelheiten nachhaltig zusammenwirken.


Das kann eine Sinfonie sein, oder engagierte Vermögensverwaltung mit langfristigen Erfolgsmodellen.



ORGEL-AKZENTE

 1–9 Spieler_innen

 60–120 Minuten

 6–99 Jahre

SPIELABLAUF

Von der kleinen Spieluhr kommen wir zur »König[in] der Instrumente«, wie Wolfgang Amadeus Mozart die Orgel einst bezeichnete. In der Historischen Stadthalle Wuppertal thront sie als Prunkstück im Großen Saal und erklingt im Rahmen unserer Orgel-Akzente in all ihrem Facettenreichtum.

Gemeinsam mit der Historischen Stadthalle Wuppertal und den Wuppertaler Orgeltagen programmieren wir dabei quer durch die Musikgeschichte: vom Frühbarock über die Romantik, mit einem Abstecher zur französischen Orgelsinfonik bis hin zur zeitgenössischen Musik.

Am So. 3. Mai 2020 heißt es dann Orgel nonstop, wenn wir einen ganzen Tag lang unsere Aufmerksamkeit dem königlichen Prachtstück widmen. Um 11 Uhr geht Tobias Krell alias »Checker Tobi« mit allen kleinen und großen Orgelpfeifen auf eine Entdeckungstour rund um die Funktionsweise und die technischen Raffineszen dieses Instruments – wir sagen nur Pedalwerk, Setzeranlage, Spieltisch etc. Am Nachmittag gibt es eine Orgelführung und am Abend schließt der Tag mit unserem 3. Orgel-Akzent.

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Orgel!

 Die Orgel-Akzente finden im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

1. ORGEL-AKZENT WEINEN, KLAGEN, SORGEN, ZAGEN

So. 15. September 2019, 18 Uhr

Adriano Falcioni, Orgel
Titularorganist am Dom von Perugia
(Cattedrale di San Lorenzo)

Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt
und György Ligeti

2. ORGEL-AKZENT ZIEMLICH BESTE FREUNDE

So. 2. Februar 2020, 18 Uhr

Christoph Schoener, Orgel
Kirchenmusikdirektor an der Hamburger Hauptkirche
Sankt Michaelis (>Michel<)

Werke von Johannes Brahms,
Clara und Robert Schumann



ORGEL-CHECK MIT CHECKER TOBI



So. 3. Mai 2020, 11 Uhr

Tobias Krell alias »Checker Tobi«, Moderation
Sebastian Küchler-Blessing, Orgel
Domorganist in Essen

3. ORGEL-AKZENT TUBA MIRUM

So. 3. Mai 2020, 18 Uhr

Posaunengruppen des Sinfonieorchester Wuppertal
und der Essener Philharmoniker
Wolfgang Kläsener, Orgel
Künstlerischer Leiter der Wuppertaler Orgeltage

Werke von Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner,
Giovanni Gabrieli und anderen



FAMILIENKONZERTE


SPIELEMPFEHLUNG

»Der Höhepunkt in jedem Familienkonzert ist das Mitspielstück mit vielen Kindern und ihren Instrumenten mitten im Sinfonieorchester Wuppertal.«

Christian Schruff, Moderator

 55–80 Spieler_innen

 60 Minuten

 6–99 Jahre

SPIELABLAUF

In unseren Familienkonzerten heißt es in gewohnt unterhaltsamer Manier: spannende Geschichten rund um die Musik erleben, Einblick in die Funktionsweise eines Orchesters erhalten und Geheimnisse aus der Instrumentenwelt lüften. So wird Musik lebendig präsentiert und jedes Familienmitglied kommt auf seine Kosten.

Ein musikalisches Bonbon unserer Familienkonzerte ist das Mitspielstück. Zum Konzert bringen die jungen Zuhörer_innen ihre Instrumente mit und spielen das Mitspielstück gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Wuppertal auf der großen Bühne.

Für das junge Publikum ab sechs Jahren bleibt ein Bereich vor der Bühne frei. Mit Kissen oder Decken können es sich die Kinder hier bequem machen und das Konzert aus nächster Nähe verfolgen.

Glück im Spiel – Platz im Orchester! Wer mitten im Geschehen sein will, kann vor dem Konzert über ein Gewinnspiel einen Platz im Orchester gewinnen. Auch in den hinteren Reihen des Großen Saals behält man alles im Blick: Das Konzert ist live auf einer Großleinwand zu verfolgen.

 Unser beliebtes Familien-Abo gibt es jetzt neu für zwei oder vier Personen.

 Die Familienkonzerte finden im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

SPIELVARIANTEN

Für Hungerige bietet die Culinaria im Anschluss ein Nudelbuffet an (Tel. +49 202 870 5650). Weitere Informationen zu unseren Familienkonzerten finden Sie im separaten Educationheft der Wuppertaler Bühnen oder online auf unserer Website.

FAMILIENKONZERTE

1. FAMILIENKONZERT KONZERT-CHECK MIT CHECKER TOBI

So. 6. Oktober 2019, 11 Uhr

Tobias Krell alias »Checker Tobi«, Moderation
Hermes Helfricht, Dirigent

2. FAMILIENKONZERT NAFTULE UND DIE REISE NACH JERUSALEM

So. 8. Dezember 2019, 11 Uhr

Helmut Eisel, Klezmerklarinette
Kerstin Klaholz, Moderation
Johannes Pell, Dirigent

3. FAMILIENKONZERT SCHEHERAZADE

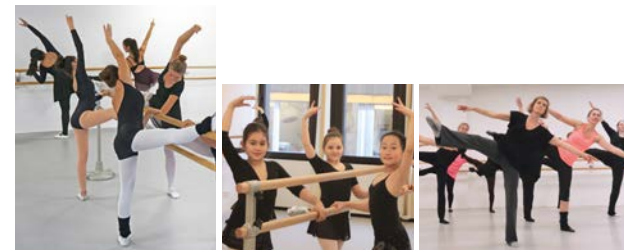
So. 1. März 2020, 11 Uhr

Juri Tetzlaff, Moderation
Hartmut Keil, Dirigent

4. FAMILIENKONZERT MEISTERSCHAFTLICHES EUROPA

So. 10. Mai 2020, 11 Uhr

Christian Schruff, Moderation
Gábor Hontvári, Dirigent



LUST AUF TANZEN?

„Tanzen und Bewegung lassen uns lebendig fühlen“

Wir bieten ein umfangreiches Kursprogramm an Ballett-, Workout- und Tanzkursen für alle Altersgruppen.

In den neuen großzügigen Räumlichkeiten im Herzen der Wuppertaler City finden Erwachsene, Jugendliche und Kinder Spaß und Ausgleich. Schaut doch mal rein...

Ballettstudio Katja Krüger
Mäuerchen 12 · 42103 Wuppertal
Tel. 0202 / 440104 · E-Mail: ballett.krueger@weg.de



M

BLUMENHAUS
MARKOWITZ

Frische. Inspirierende Auswahl. Kreativität.

Persönliche Beratung und Service für Sie.

Stephanstraße 2 · 42119 Wuppertal · Tel. +49 202 423582 · www.blumenhaus-markowitz.de
Sie können bequem und kostenfrei bei uns parken



SCHULKONZERTE


SPIELEMPFEHLUNG

»Die erstaunliche Aufmerksamkeit und Ruhe der Kinder spricht für sich.«

Begleitperson einer Klasse nach dem Besuch eines Schulkonzerts in der Spielzeit 2018/19

 30–60 Spieler_innen

 60 Minuten


 6–13 Jahre

SPIELABLAUF

»Hören, staunen und mitmachen« lautet das Motto unserer Schulkonzerte, die sich gezielt an Grundschulklassen sowie an 5. und 6. Klassen weiterführender Schulen wenden. In den Konzerten wird den Schüler_innen stets ein_e Komponist_in, ein bestimmtes Werk oder ein musikalisches Thema nähergebracht – und das selbstverständlich mit einem satten Orchesterklang.

Lehrerworkshops: Auf diesem Weg werden die Lehrer_innen auf die Schulkonzerte vorbereitet und mit Lehrmaterialien für den Unterricht versorgt.

Klassenbesuche: Dieses Angebot gilt für alle Schulklassen, die unsere Schulkonzerte besuchen. Orchestermusiker_innen kommen in den Unterricht und bereiten den Konzertbesuch vor. Sie präsentieren ihre Instrumente, beantworten Fragen und bringen Musik und Begeisterung ins Klassenzimmer.

 Der Vorverkauf für die Schulkonzerte startet am Mi. 4. September 2019 um 14 Uhr. Bestellen Sie Ihre Karten über die KulturKarte bitte frühzeitig!

 Die Schulkonzerte 1 bis 3 finden im Mendelssohn Saal, das 4. Schulkonzert im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

SPIELVARIANTEN

Weitere Informationen zu unseren Schulkonzerten und zu den Vorverkaufsbedingungen finden Sie im separaten Educationheft der Wuppertaler Bühnen oder online auf unserer Website.

1. SCHULKONZERT DIE GESCHICHTE VOM FAULEN BÄREN

Mi. 4. Dezember 2019, 10 & 11:45 Uhr
Do. 5. Dezember 2019, 10 & 11:45 Uhr

Hartmut Müller, Tuba und Moderation
Julia Reznik, Erzählung und Moderation
Johannes Braun, Dirigent

für Grundschulen, empfohlen für 1. und 2. Klassen
Termin Lehrerworkshop: Mo. 7. Oktober 2019

2. SCHULKONZERT RHYTHMUS IM BLUT

Mi. 5. Februar 2020, 10 & 11:45 Uhr
Do. 6. Februar 2020, 10 & 11:45 Uhr
Fr. 7. Februar 2020, 10 & 11:45 Uhr

Anne Kussmaul, Konzept und Moderation
Julia Jones, Dirigentin

für Grundschulen, empfohlen für 3. und 4. Klassen
Termin Lehrerworkshop: Mo. 9. Dezember 2019

3. SCHULKONZERT HAST DU 'N VOGEL?

Mi. 25. März 2020, 10 & 11:45 Uhr
Do. 26. März 2020, 10 & 11:45 Uhr

Heike Henoch, Konzept und Moderation
William Shaw, Dirigent

für Grundschulen
Termin Lehrerworkshop: Mo. 27. Januar 2020

4. SCHULKONZERT BEETHOVENS 5. SINFONIE: REVOLUTION!

Fr. 5. Juni 2020, 10 Uhr

Juri Tetzlaff, Moderation
Mihhail Gerts, Dirigent

für 5. und 6. Klassen
Termin Lehrerworkshop: Do. 23. April 2020






**WEITERE
EDUCATION-
ANGEBOTE**

KINDERGARTENKONZERT DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

 6 Spieler_innen

 45 Minuten

 5–6 Jahre

Mi. 27. Mai 2020, 9:15 & 10:45 Uhr

Do. 28. Mai 2020, 9:15 & 10:45 Uhr

Fr. 29. Mai 2020, 9:15 & 10:45 Uhr

Svea Schenkel, Sylvia Martin
und Heike Henoch, Moderation
Mitglieder des Sinfonieorchester Wuppertal

Hahn, Katze, Hund und Esel treffen aufeinander und beschließen, in Bremen Stadtmusikanten zu werden. Im Wald entdecken sie ein Räuberhaus, das sie für sich erobern und bleiben fortan dort leben. Ein Klassiker zum Mithören, Mitspielen und Mitsingen.

KONZERTEINFÜHRUNG FÜR KINDER – OHRENKITZEL

SPIELABLAUF

Spielerisch ein musikalisches Meisterwerk für sich entdecken: Während die Erwachsenen den ersten Teil des Konzertes besuchen, nehmen die Kinder an einer musikpraktischen Konzerteinführung unter Leitung von Prof. Sarah Semke teil. Gesang, Instrumentalspiel und Body Percussion führen zu einer eigenen kreativen Auseinandersetzung mit der Musik. Die Ergebnisse werden in der Konzertpause den Begleitpersonen präsentiert, danach können alle zusammen das vorbereitete Werk im Original erleben.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal



Die Konzerteinführungen für Kinder finden im Hindemith Saal in der Historischen Stadthalle Wuppertal statt.

Unsere Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel‹ bieten wir bei folgenden Konzerten an:

3. SINFONIEKONZERT

So. 17. November 2019, 11 Uhr

Béla Bartók: Konzert für Orchester Sz 116 (S. 18)

5. SINFONIEKONZERT

So. 19. Januar 2020, 11 Uhr

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67 (S. 22)

7. SINFONIEKONZERT

So. 15. März 2020, 11 Uhr

Robert Schumann: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 ›Rheinische‹ (S. 26)

10. SINFONIEKONZERT

So. 14. Juni 2020, 11 Uhr

Maurice Ravel: ›Boléro‹ (S. 32)

SOLIST_INNEN IN DER SCHULE

Eben noch auf der Bühne und jetzt schon im Klassenzimmer: Als Vorbereitung auf einen Sinfoniekonzertbesuch von Schulklassen kommen Solist_innen, Dirigent_innen oder Komponist_innen unserer Konzerte zu Ihren Schüler_innen. Dabei stellen sie das Programm vor und erzählen von ihrem Beruf.

1. SINFONIEKONZERT

So. 22./Mo. 23. September 2019

Christina Landshamer, Sopran (S. 14)

2. SINFONIEKONZERT

So. 27./Mo. 28. Oktober 2019

Johannes Pell, Dirigent (S. 16)

4. SINFONIEKONZERT

So. 15./Mo. 16. Dezember 2019

Kerson Leong, Violine; Iris Marie Sojer, Mezzosopran; Thomas Braus, Sprecher; Lutz-Werner Hesse, Komponist (S. 20)

5. SINFONIEKONZERT

So. 19./Mo. 20. Januar 2020

Teodoro Anzellotti, Akkordeon (S. 22)

6. SINFONIEKONZERT

So. 16./Mo. 17. Februar 2020

Christoph Eß, Horn (S. 24)

7. SINFONIEKONZERT

So. 15./Mo. 16. März 2020

Yusuke Hayashi, Violine (S. 26)

8. SINFONIEKONZERT

So. 5./Mo. 6. April 2020

Anna Tsybuleva, Klavier; Cyrill Sandoz, Trompete (S. 28)

9. SINFONIEKONZERT

So. 17./Mo. 18. Mai 2020

Alban Gerhardt, Violoncello (S. 30)

10. SINFONIEKONZERT

So. 14./Mo. 15. Juni 2020

Catrina Morison, Mezzosopran (S. 32)



Wir helfen gern in unserer Stadt



**Einkaufsbüro
Deutscher
Eisenhändler GmbH**

EDE Platz 1
42389 Wuppertal

www.ede.de

Den Wuppertaler Bühnen wünschen wir eine
höchst erfolgreiche Spielzeit für Jung und Alt.

PROBENBESUCHE

Den Musiker_innen mal auf die Pelle rücken und ihnen bei der Arbeit über die Schulter schauen? Die Proberäume kennenlernen, wo sonst kein Publikum hineinkommt? In der Historischen Stadthalle Wuppertal das Orchester aus einer anderen Perspektive erleben? Kein Problem – unsere Probenbesuche für Schulklassen und Kindergärten machen es möglich.

KONZERTE IN SCHULEN UND SCHULPARTNER- SCHAFTEN

Neben den regulären Konzertformaten bieten wir nach Absprache auch Konzerte in Schulen und zweijährige Schulpartnerschaften an.



**Informationen zu unseren Educationangeboten erhalten Sie bei:
Heike Henoeh
Tel. +49 202 563 2614 oder
h.henoeh@sinfonieorchester-wuppertal.de**



EXTRAS

THEATERFEST

So. 8. September 2019
Opernhaus

Im Opernhaus begrüßen wir die neue Spielzeit mit einem Fest für die ganze Familie. Ob auf den Gängen, in den Foyers, hinter den Kulissen oder auf der großen Bühne: Im und um das gesamte Haus erwarten Sie ein abwechslungsreiches Programm, Kulinarisches und spannende Einblicke in die Theater- und Konzertwelt! Den krönenden Abschluss bildet am Abend eine Gala.

DER KLEINE LORD

nach Motiven von Frances Hodgson Burnett
Fassung von Henner Kallmeyer

Familienstück ab sechs Jahren des Schauspiel
Wuppertal in Zusammenarbeit mit dem
Sinfonieorchester Wuppertal

Premiere: Sa. 16. November 2019
Theater am Engelsgarten
ab Di. 3. Dezember 2019 im Opernhaus

Inszenierung: Henner Kallmeyer
Bühne: Franziska Gebhardt
Kostüme: Silke Rekort
Musikalische Leitung: William Shaw

Auch in dieser Spielzeit arbeiten wir mit dem Schauspiel Wuppertal zusammen. Unter der musikalischen Leitung von William Shaw werden Orchestermusiker_innen das Bühnengeschehen live umrahmen.

SCHNAPPSCHUSS

Das Trash-Format des Schauspiel Wuppertal geht weiter! Und in der kommenden Spielzeit werden an drei Terminen neue Orte erstmals mit uns gemeinsam zweckentfremdet.





ON TOUR

SPIELEMPFEHLUNG

»Wenn Jemand eine Reise thut, / So kann er was erzählen; /
 Drum nahm ich meinen Stock und Hut / Und thät das Reisen wählen.«
 Matthias Claudius

 70 Spieler_innen

 60–120 Minuten

 6–99 Jahre

SPIELABLAUF

Es heißt wieder »Koffer packen«! Wir gehen auf Tour und tragen den Klang Wuppertals in die Welt hinaus.

Wolfgang Amadeus Mozart war in seinen 35 Lebensjahren insgesamt 3.720 Tage »on Tour«, also gut ein Drittel seiner Lebenszeit, wenn man die früheste Kindheit abzieht. Er reiste von Auftritt zu Auftritt, nebenbei schrieb er neue Werke. In der verbleibenden Zeit widmete er sich anscheinend dem Spielen – er war ein leidenschaftlicher Billardspieler und auch dem Kartenspiel nicht abgeneigt. So prägt auch die überlieferte Aussage Sulpiz Boisserées die Mozartliteratur: »Er war ein leidenschaftlicher Billardspieler und spielte schlecht. Wann ein berühmter Billardspieler in Wien ankam, hat's ihn mehr interessiert, als ein berühmter Musiker.«

GASTSPIEL VIERSEN

Do. 7. November 2019, 20 Uhr
 Stadhalle Viersen
 Vivi Vassileva, Percussion
 Johannes Pell, Dirigent

NIEUWJAARSCONCERT

ITALIENISCHE REISE
 So. 5. Januar 2020, 11 Uhr
 Concertgebouw Amsterdam
 Julia Jones, Dirigentin

GASTSPIEL LISSABON

BEETHOVENS KLAVIERKONZERTE
 Do. 23./Fr. 24. April 2020
 Centro Cultural de Belém
 Artur Pizarro, Klavier
 Julia Jones, Dirigentin



SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL

VIELSEITIG, FLEXIBEL UND SPIELFREUDIG

Ein frischer, unverwechselbarer Klang weht durch das Wuppertal und das Bergische Land. Mit über 40 Konzertprogrammen in der Saison und einer Vielzahl innovativer Konzertformate bereichert das Sinfonieorchester Wuppertal das kulturelle Angebot der Stadt und der Region. Das seit 1862 bestehende Orchester spielt sich mit seiner außergewöhnlichen Vielseitigkeit und Offenheit in die Herzen der Wuppertaler_innen.

Julia Jones steht als Generalmusikdirektorin an der Spitze des Orchesters und prägt mit neuen Konzert- und Vermittlungskonzepten dessen künstlerische Ausrichtung. Unter anderem erfreuen sich die ›Uptown Classics‹ großer Beliebtheit, eine von Julia Jones ins Leben gerufene Konzertreihe, in der das Orchester in den verschiedenen Stadtteilen Wuppertals vor Ort ist und auf die Menschen zugeht.

Mit der Historischen Stadthalle Wuppertal – die zu den besten Konzertsälen Europas zählt – hat das Sinfonieorchester Wuppertal ein Juwel als Heimspielstätte. Den Klang Wuppertals trägt das Orchester auf Konzerttourneen in die Welt hinaus. Als Kulturbotschafter Wuppertals weiß das Sinfonieorchester Veranstalter, Publikum und Presse im In- und Ausland zu begeistern. In dieser Spielzeit knüpft das Orchester an sein Debüt im Jahr 2011 an und kehrt in das Concertgebouw Amsterdam zurück.

Seit rund 20 Jahren widmen sich engagierte Musiker_innen des Sinfonieorchester Wuppertal der Musikvermittlung, um Menschen aller Altersklassen und unterschiedlicher Herkunft zielgerichtet und zeitgemäß an klassische Musik heranzuführen. Damit ist das Sinfonieorchester eine treibende Kraft der kulturellen Bildung in Wuppertal und Umgebung.

1. VIOLINE

Yusuke Hayashi
(1. Konzertmeister)
Nikolai Mintchev
(1. und koord. Konzertmeister)
N. N. (stellv. Konzertmeister_in)
N. N. (Vorspieler_in)
Dagmar Engel
Axel Heß
Alexander Kortschmar
Karin Kutzke
Iva Miletic
Asako Nakajima
Liviu Neagu-Gruber
Frieder Nockur
Björn Schwarz*
Carola Seibt
Jürgen Stinzendörfer
Katrin Wand

2. VIOLINE

Ulrike Nahmmacher
(Stimmführerin)
Martin Simon
(stellv. Stimmführer)
Nina Popotnig (Vorspielerin)
Patricia Boshuizen
Jan Eckel
Alla Gurman
Ursula Neufeld
Adelheid Riehle*
Martin Roth
Jakob Schatz
Kirsten Toussaint*
Ralf Wirkner

VIOLA

Florian Glocker (Solo)
Hikaru Moriyama (stellv. Solo)
Momchil Terziyski (Vorspieler)
Georg Baumann
Jens Brockmann
Octavia Buzgariu-Fabienke
Viktor Gauerhof
Dr. Michael Gehlmann
Christian Melchior
Matthias Neumann

VIOLONCELLO

N. N. (Solo)
Yotam Baruch (stellv. Solo)
Michael Hablitzel (Vorspieler)
Christine Altmann
Jin Joo Jhon
Vera Milićević
Karin Nijssen-Neumeister
Hyeonwoo Park

KONTRABASS

Robert Kissel (Solo)*
Andrew Lee (stellv. Solo)
Angelika Grünkorn
(Vorspielerin)
Solvejg Friedrich
Łukasz Krywult
Dietmar Wehr

FLÖTE

N. N. (Solo)
Catarina Laske-Trier
(stellv. Solo)
Udo Mertens
Ulrike Siebler*

OBOE

Andreas Heimann (Solo)
Sabine Rapp (stellv. Solo)
Inmaculada Asensi
Susanne von Foerster
Stephanie Schwartz

KLARINETTE

Sylvester Perschler (Solo)
Selina Lohmüller (stellv. Solo)
Gerald Hacke
Bernhard Wagner

FAGOTT

Andreas Baßler (Solo)
Nicola Hammer (stellv. Solo)
Gregor Plettner
Werner Riegler

HORN

N. N. (Solo)
Oliver Nicolai (stellv. Solo)
Thorsten Hahn
Johann Rindberger
Andreas Trinkaus
Maria Vornhusen
Fiona Williams

TROMPETE

Cyrill Sandoz (Solo)
Georg Stucke (stellv. Solo)
Robert Essig
Markus Kramer

POSAUNE

Rossen Rusinov (Solo)
Csaba Rabi (stellv. Solo)
N. N.
Ulrich Oberschelp

TUBA

Hartmut Müller

PAUKE/SCHLAGZEUG

Martin Schacht (Solo)
Daniel Häker (stellv. Solo)
Benedikt Clemens
Werner Hemm

HARFE

Manuela Randlinger-Bilz

ORCHESTERMANAGER

Dr. Benjamin Reissenberger

ORCHESTERBÜRO

Burkhardt Pfläging
Ulrike Schürmann
N. N.

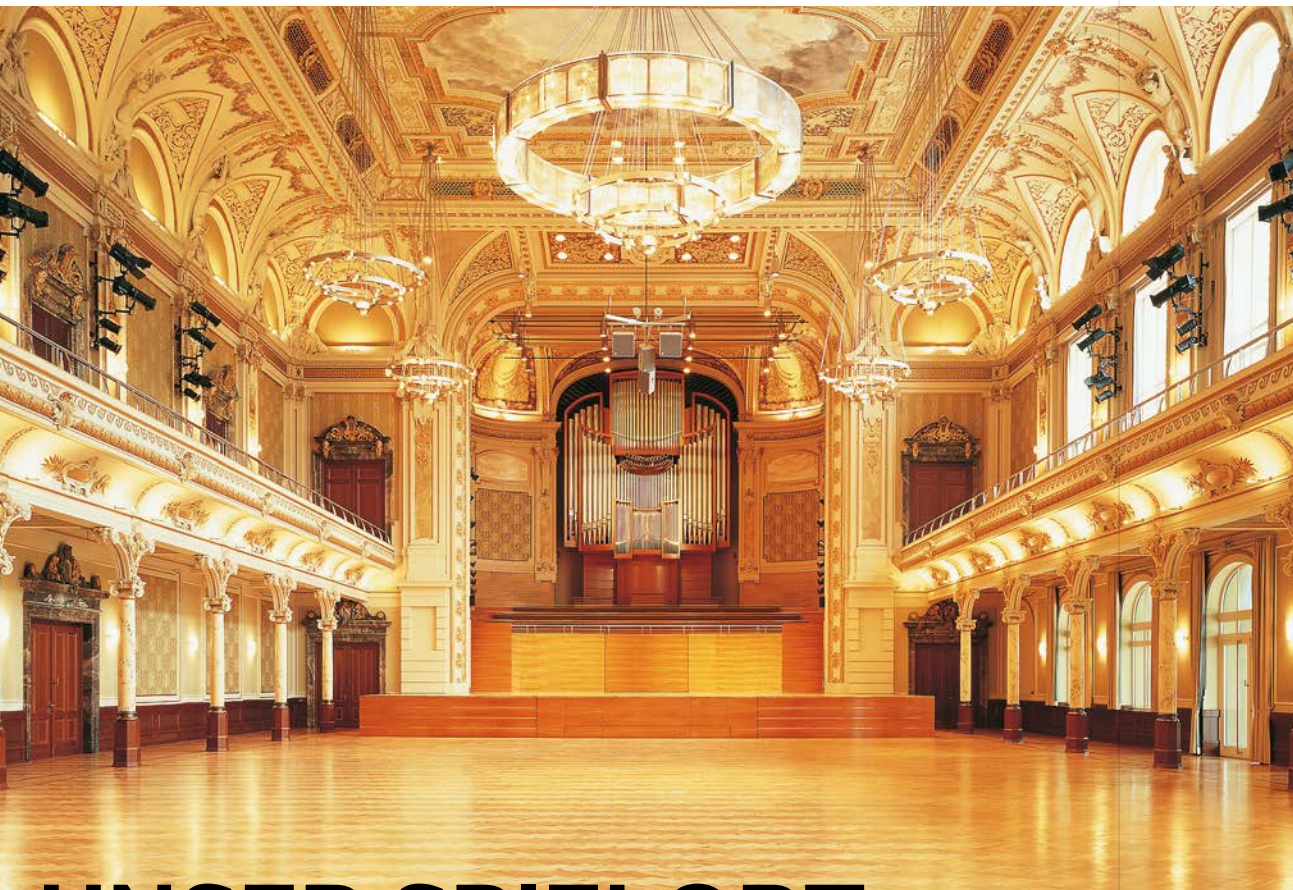
EDUCATIONMANAGEMENT

Heike Henoch

MARKETING, PRESSE UND**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Esther Klose

*Orchestervorstand



UNSER SPIELORT

HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL: RAUM FÜR HERVORRAGENDE AKUSTIK UND GROSSE GEFÜHLE

»Ein fast magischer Ort für Musik« – so hat die namhafte Pianistin Hélène Grimaud die Historische Stadthalle Wuppertal genannt. Ein Konzertsaal, der Künstler_innen aus aller Welt immer wieder aufs Neue begeistert und inspiriert. Akustisch einer der besten Säle Europas und architektonisch ein Schmuckstück, bietet der Große Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal Raum für Kulturgenuß vom Feinsten. Und auch für Sir Simon Rattle gehört die Historische Stadthalle Wuppertal zur Spitzenklasse: »Wuppertal hat akustisch einen der besten Konzertsäle in der Welt. Es ist wie der Musikverein in Wien. In Wuppertal habe ich eines meiner besten Konzerte mit den Berliner Philharmonikern gegeben. Das lag auch an dem inspirierenden Saal.«

Wir sind stolz, einen so herausragenden Spielort in Wuppertal zu haben, der das Konzerterlebnis einzigartig macht.

SEPTEMBER

THEATERFEST
So. 8. September 2019 90

1. OHRENÖFFNER
Geheimnisse der Musik entschlüsseln
Sa. 14. September 2019 36

1. ORGEL-AKZENT
Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
So. 15. September 2019 74

1. SINFONIEKONZERT
Das verrückte Labyrinth
So. 22./Mo. 23. September 2019 14

UPTOWN CLASSICS /1
Händel & Haydn
Fr. 27./Sa. 28. September 2019 48

OKTOBER

BENEFIZKONZERT
Brahms, Vaughan Williams & Dvořák
Do. 3. Oktober 2019 60

1. FAMILIENKONZERT
Konzert-Check mit »Checker Tobi«
So. 6. Oktober 2019 78

1. KAMMERKONZERT
Camerata Classica
Mo. 14. Oktober 2019 54

2. SINFONIEKONZERT
Backgammon
So. 27./Mo. 28. Oktober 2019 16

NOVEMBER

3. SINFONIEKONZERT
memory®
So. 17./Mo. 18. November 2019 18

1. CHORKONZERT
Cherubini & Mozart
So. 24. November 2019 44

2. KAMMERKONZERT
Divertimento
Mo. 25. November 2019 54

2. OHRENÖFFNER
Komponieren im 21. Jahrhundert
Sa. 30. November 2019 36

DEZEMBER

1. SCHULKONZERT
Die Geschichte vom faulen Bären
Mi. 4./Do. 5. Dezember 2019 82

2. FAMILIENKONZERT
Naftule und die Reise nach Jerusalem
So. 8. Dezember 2019 78

4. SINFONIEKONZERT
Mikado
So. 15./Mo. 16. Dezember 2019 20

2. CHORKONZERT
Respighi & Puccini
Mi. 25. Dezember 2019 44

JANUAR

NEUJAHRSKONZERT
Italienische Reise
Mi. 1. Januar 2020 62

5. SINFONIEKONZERT
Metropole
So. 19./Mo. 20. Januar 2020 22

UPTOWN CLASSICS /2
Vivaldi, Vasks & Bach
Sa. 25./So. 26. Januar 2020 49

FEBRUAR

2. ORGEL-AKZENT
Ziemlich beste Freunde
So. 2. Februar 2020 74

3. KAMMERKONZERT
Romantische Bögen
Mo. 3. Februar 2020 55

2. SCHULKONZERT
Rhythmus im Blut
Mi. 5./Do. 6./Fr. 7. Februar 2020 82

3. OHRENÖFFNER
Backstage: Wer hat die Fäden
in der Hand?
Sa. 8. Februar 2020 36

6. SINFONIEKONZERT
Schiffe versenken
So. 16./Mo. 17. Februar 2020 24

ROSENMONTAGSKONZERT
Mo. 24. Februar 2020 64

MÄRZ

3. FAMILIENKONZERT
Scheherazade
So. 1. März 2020 78

4. KAMMERKONZERT
Voyage à trois
Mo. 2. März 2020 55

7. SINFONIEKONZERT
Angeln
So. 15./Mo. 16. März 2020 26

UPTOWN CLASSICS /3
J. S. Bach, Friedrich der Große,
Svendsen & C. P. E. Bach
Fr. 20./Sa. 21. März 2020 50

3. SCHULKONZERT
Hast du 'n Vogel?
Mi. 25./Do. 26. März 2020 83

4. OHRENÖFFNER
Mit Pauken und Trompeten:
die Trompete im Porträt
Sa. 28. März 2020 37

APRIL

8. SINFONIEKONZERT
Knoten
So. 5./Mo. 6. April 2020 28

3. CHORKONZERT
Brahms – Ein Deutsches Requiem
Fr. 10. April 2020 45

ROCK MEETS CLASSIC
Genesis Revisited
Fr. 17./Sa. 18. April 2020 66

5. KAMMERKONZERT
Metamorphosen
Mo. 20. April 2020 56

MAI

ORGEL-CHECK & 3. ORGEL-AKZENT
So. 3. Mai 2020 75

4. FAMILIENKONZERT
Meisterschaftliches Europa
So. 10. Mai 2020 78

9. SINFONIEKONZERT
Schach
So. 17./Mo. 18. Mai 2020 30

6. KAMMERKONZERT
Mein Leizig lob' ich mir ...
Mo. 25. Mai 2020 56

KINDERGARTENKONZERT
Die Bremer Stadtmusikanten
Mi. 27./Do. 28./Fr. 29. Mai 2020 85

5. OHRENÖFFNER
Naturschilderungen in der Musik
Sa. 30. Mai 2020 37

JUNI

4. SCHULKONZERT
Beethovens 5. Sinfonie: Revolution!
Fr. 5. Juni 2020 83

BEETHOVEN PASTORAL PROJECT
Fr. 5. Juni 2020 68

10. SINFONIEKONZERT
Kontinental
So. 14./Mo. 15. Juni 2020 32

UPTOWN CLASSICS /4
De Arriaga, Vivaldi, Rameau,
Silvestrov & Telemann
Fr. 19./Sa. 20. Juni 2020 51

... PREISE, ABOS, INFOS!

Sie haben Lust bekommen und möchten uns häufiger besuchen? Die Vorteile unserer attraktiven Abonnements lesen Sie im beiliegenden Serviceheft. Darüber hinaus finden Sie dort alle wichtigen Informationen zu unseren Angeboten und Spielstätten.

MUSIKHAUS LANDSIEDEL-BECKER GEIGENBAU BUNTROCK

Inh.: Henriette Bock

Bei uns erhalten Sie u.a. Eintrittskarten für alle Veranstaltungen des Sinfonieorchesters Wuppertal. Wir sind außerdem Vorverkaufsstelle von Reservix und Wuppertal-Live.de.

Höhne / Ecke Werther Hof
42275 Wuppertal
Telefon 0202 / 59 21 57
Email landsiedel.becker@wptal.de
Internet www.landsiedel-becker.de

Mo-Fr 9:00-18:30 Uhr
Sa 9:00-14:00 Uhr
(in den Schulferien Mittagspause von 13:00-15:00 Uhr)

Die Software für Qualität.

Vorhang auf und Bühne frei.
Ihren großen Auftritt haben
Sie bei uns.

Als dynamisches Softwarehaus suchen wir Sie zur Verstärkung unserer erfolgreichen Besetzung in Wuppertal.

Alle Stellenangebote unter www.babtec.de/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



BABTEC

Die Eigentümer-Schutzgemeinschaft Haus & Grund schützt und stärkt das private Immobilieneigentum.

- Enorme Vorteile für über eine Million H&G-Mitglieder.
- Beratungs- und Service-Dienste für Rechtssicherheit und für mehr Wirtschaftlichkeit zum Vorteil der H&G-Mitglieder und zum Wert-Erhalt ihrer Immobilien.

Haus & Grund entlastet seine Mitglieder, verschafft ihnen Vorteile und bietet Lösungen für höhere Immobilien-Erträge.

- Haus & Grund übernimmt für Sie die **Nebenkosten-Abrechnungen**.
- Der Immobilienmarkt ist im Wandel: Risiken steigen, Renditen sinken! Mit unserem **Partner ibs** bieten wir Lösungen und Strategien. Kooperationen mit Handel und Handwerk bedeuten **geldwerte Vorteile** und Rabatte für unsere Mitglieder.

140 Jahre Haus & Grund
WUPPERTAL

Wuppertal-Barmen, An der Clefbrücke 2a,
Wuppertal-Elberfeld, Laurentiusstraße 9

www.hausundgrundwpt.de
Info 0202 25 59 50

BILDNACHWEISE

- S. 4 Generalmusikdirektorin Julia Jones
- S. 7 Oberbürgermeister Andreas Mucke
- S. 14 Łukasz Krywult, Inmaculada Asensi, Dietmar Wehr
- S. 16 Liviu Neagu-Gruber, Axel Heß, Alla Gurman
- S. 18 Axel Heß, Alla Gurman, Liviu Neagu-Gruber
- S. 20 Patricia Boshuizen, Momchil Terziyski, Csaba Rabi
- S. 22 Robert Essig, Andreas Heimann, Rossen Rusinov, Thorsten Hahn, Hartmut Müller
- S. 24 Dr. Michael Gehlmann, Michael Hablitzel
- S. 26 Octavia Buzgariu-Fabienke, Hyeonwoo Park, Jens Brockmann
- S. 28 Dr. Benjamin Reissenberger, Lothar Riebau, Julia Zymła, Yannick Dietrich, Ulrike Schürmann, Heike Henoch, Burkhardt Pfläging
- S. 30 Inmaculada Asensi, Łukasz Krywult
- S. 32 Ulrike Nahmmacher, Benedikt Clemens, Solvejg Friedrich, Martin Roth
- S. 34 Matthias Haakh, Kirsten Toussaint, Ulrike Siebler
- S. 40 Matthias Neumann, Vera Milićević, Udo Mertens
- S. 42 Michael Hablitzel, Dr. Michael Gehlmann
- S. 46 Hyeonwoo Park, Jens Brockmann, Octavia Buzgariu-Fabienke
- S. 52 Oliver Nicolai, Maria Vornhusen, Yusuke Hayashi
- S. 58 Benedikt Clemens, Ulrike Nahmmacher, Martin Roth, Solvejg Friedrich
- S. 60 Dagmar Engel, Carola Seibt
- S. 62 Udo Mertens, Vera Milićević, Matthias Neumann
- S. 64 Yannick Dietrich, Esther Klose, Heike Henoch, Dr. Benjamin Reissenberger, Burkhardt Pfläging, Ulrike Schürmann
- S. 66 Oliver Nicolai, Yusuke Hayashi, Maria Vornhusen
- S. 68 Ralf Wirkner, Andreas Baßler
- S. 72 Dagmar Engel, Carola Seibt
- S. 76 Angelika Grünkorn, Eva Högel, Werner Riegler, Katrin Wand
- S. 80 Kirsten Toussaint, Ulrike Siebler, Matthias Haakh
- S. 84 Andreas Baßler, Ralf Wirkner
- S. 90 Andreas Heimann, Robert Essig, Thorsten Hahn, Rossen Rusinov, Hartmut Müller
- S. 92 Momchil Terziyski, Patricia Boshuizen

alle Fotos © Uwe Schinkel; außer: Andreas Mucke © Stadt Wuppertal; Sinfonieorchester Wuppertal © Dirk Sengotta; Historische Stadthalle Wuppertal © Lars Langemeier; S. 48 und 51 © Tran-Photography / stock.adobe.com; S. 74 und 75 © r.kathesi / shutterstock.com

Folgen Sie uns unter:

 facebook.com/sinfonieorchesterwuppertal

 twitter.com/sinfonieorchW

Alle Konzerte und weitere Informationen finden Sie auch auf:
www.sinfonieorchester-wuppertal.de

Wir danken für die finanzielle Unterstützung und die treue Partnerschaft:

Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal e. V.
Vorsitzender: Dr. h. c. Peter H. Vaupel
www.theaterfreunde-wuppertal.de



Konzertgesellschaft Wuppertal e. V.
Vorsitzender: Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
www.konzertgesellschaft-wuppertal.de



Mit freundlicher Genehmigung und Unterstützung:



Ravensburger AG



Schmidt Spiele GmbH

IMPRESSUM

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal
Tel. +49 202 563 7600 (Pforte Opernhaus)
Fax +49 202 563 8078
info@wuppertaler-buehnen.de
www.wuppertaler-buehnen.de

Geschäftsführer: Dr. Daniel Siekhaus
Generalmusikdirektorin: Julia Jones
Schauspielintendant: Thomas Braus
Opernintendant: Berthold Schneider
Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Andreas Mucke
Orchestermanager: Dr. Benjamin Reissenberger
Redaktion: Esther Klose
Texte: Esther Klose, Bjørn Woll, Dr. Benjamin Reissenberger, Yannick Dietrich
Fotokonzept: Esther Klose, Uwe Schinkel
Grafisches Konzept: BOROS
Druck und Anzeigenakquise: Ley + Wiegandt GmbH + Co KG

Stand: April 2019, Änderungen vorbehalten

Ein Unternehmen der Stadt Wuppertal



gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner





akzenta
lecker, günstig, nett

Barmen | Elberfeld | Steinbeck | Vohwinkel | www.akzenta-wuppertal.de
www.facebook.com/akzenta.wuppertal | [@akzenta](https://www.instagram.com/akzenta)